02. Dezember 2026: "Aufrüstung, "Kriegstüchtigkeit" und die Militarisierung unserer Gesellschaft" (Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Tom Bschor)

2. Dezember 2026:

Aufrüstung, „Kriegstüchtigkeit“ und die Militarisierung der Gesellschaft

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Tom Bschor

Täglich werden wir bombardiert mit Nachrichten über die vermeintliche neue Bedrohungslage in Deutschland und Europa. Kriege markieren die Zeitenwende. In den Medien werden wir auf militärische Konfrontationsszenarien eingestimmt. Eine gigantische Aufrüstungswelle inklusive Wehrpflicht rollt durch das Land. Militär und Gesellschaft sollen „kriegstüchtig“ gemacht werden. Es ist an der Zeit, die realen Konsequenzen der Militarisierung für die Zivilbevölkerung realistisch darzustellen und zu diskutieren.

Szenarien für einen KI-gestützten Drohnenkrieg werden entwickelt. Gigantische Finanzmittel werden verbrannt. In der Rüstungsindustrie herrscht Goldgräberstimmung. Zwecks Krisenvorbereitung sollen sich Krankenhäuser und der Katastrophenschutz auf den Kriegsfall vorbereiten. Kriege werden dargestellt, als seien sie naturbedingte Krisen wie Pandemien, Flutkatastrophen oder Erdbeben. Die Bundeswehr soll die stärkste konventionelle Armee Europas werden. Mit der Wehrpflicht versucht die Bundesregierung, die junge Generation für einen Bundeswehreinsatz und letztlich einen potenziellen Kriegseinsatz zu rekrutieren.

Die Aufrüstungspläne werden von einer großen Koalition aus CDU/CSU, SPD und Grünen vorangetrieben, obwohl ein großer Teil der Bevölkerung sie ablehnt. Die Grünen sind dabei von einer ursprünglich friedenspolitisch orientierten Kraft zu einer Aufrüstungs- und Militarisierungspartei geworden. 75 Jahre deutscher Politik der militärischen Zurückhaltung unter der Maxime „Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg“ – die mit einer langen Friedenszeit einherging – wurden von Grünen, Union und SPD über Nacht mit der „Zeitenwende“ über Bord geworfen.

Dieser 180°-Kurswechsel und seine Folgen für die Gesellschaft sollen diskutiert und problematisiert werden. Was können wir der Militarisierung und Kriegsvorbereitung entgegensetzen? Die Entwicklung einer neuen Friedensordnung für Europa wäre das vorrangige

Gebot der Stunde. Welche Chancen gäbe es dafür?

Referent **Prof. Dr. Tom Bschor** hat noch in der letzten Legislaturperiode, während der Ampel-Regierung, die Kommission zur Krankenhausreform geleitet. Mittlerweile ist er aus der Partei Bündnis90/Die Grünen ausgetreten und kritisiert die ausschließlich auf militärische Aufrüstung setzende aktuelle Außenpolitik der Grünen, der Bundesregierung und der EU.

Eine Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Clubs Bielefeld in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW